

Ein langer Weg

Naruto Uzumaki x Sasuke Uchiha

Von Raven_Blood

Kapitel 4: Heilung?

Sasuke sah mich verdattert an denn er wusste wohl nicht wirklich was ich meinte bzw. kam die Einsicht bei ihm sehr langsam. Er sah mich nur an sagte aber nichts weiter also sprach ich weiter „Bitte Sasuke hör auf damit ja“ er schüttelte den Kopf und mir gingen echt die Ideen aus *sag es ihm doch einfach * sprach nun Kato und ich sah ihn geschockt an und Sasuke sah ihn fragend an. Super danke auch „was meint er damit“ fragte mich Sasuke und ich wurde rot „Sasuke du musst aufhören mir dein Blut zugeben du siehst beschissen aus und du musst auch mal schlafen“ fing ich an zu reden und er sah gen Boden „es bringt mir nichts wenn du mir dein Blut gibst und ich wieder gesund werde aber dich dafür verliere denn dann kannst du mich auch gleich sterben lassen“ sprach ich weiter und er sah mich geschockt. Ich verschlang unsere Finger in einander und sah ihn an „Sasuke bitte hör auf damit ja ich kann und will ohne dich nicht mehr leben hörst du“ sagte ich und drückte leicht seine Hand. Er erwiderte den Druck und setzte sich zu mir aufs Bett „warum“ war das ein zigste was er fragte ich holte tief Luft und sprach dann „ich liebe dich das tu ich schon eine ganze Weile, ich habe mich nur nie getraut dir das zu sagen weil ich Angst hatte du würdest mich verachten und mich dann aus deinem Leben ausschließen“ ich redete mich regelrecht in Rage doch das war mir egal. Als ich weiter reden wollte küsste Sasuke mich einfach mit großen Augen sah ich ihn an doch dann schloss ich meine Augen und erwiderte den Kuss.

Es war nur ein einfacher Kuss wahrscheinlich damit ich nicht weiter spreche doch er erfüllte seinen Zweck ich hielt den Mund denn ich war zu überrumpelt von seiner Aktion. Wir sahen uns einfach nur an „du bist ein Dummkopf“ flüsterte Sasuke und ich sah ihn verdattert an „was“ brachte ich heraus „du bist ein ...“ ich unterbrach ihn als er das wiederholen wollte „das habe ich schon verstanden was ich nicht verstehe ist warum ich einer sein soll“ sagte ich und er lächelte mich an. Ich weiß nicht wieso doch ich lächelte auch „was glaubst du wohl warum ich dir mein Blut gebe mh“ fragte er mich und ich musste schlucken „ich liebe dich doch auch“ flüsterte er. Ich rutschte mit schmerzverzerrtem Gesicht bis zum Rand meines Bettes und sah ihn an und er wusste was ich meinte. Er löste unsere Hände und legte sich zu mir ins Bett und ich kuschelte mich an ihn „ich will doch nur das dir nichts passiert“ sagte ich dann und sah ihn an „und ich will das dir nichts passiert ich bin der ein zigste der deine Blutgruppe hat sonst hat sie hier keiner soll ich dich sterben lassen ja soll ich den ein zigsten Menschen der mir etwas bedeutet einfach so sterben lassen“ ich fing an zu weinen

„Naruto ich liebe dich schon so lange und dann soll ich dich aufgeben einfach so würdest du das denn tun“ fragte er mich und ich schüttelte den Kopf. Er gab mir einen Kuss auf meinen Kopf „siehst du und genau deswegen tu ich das auch nicht solange kein Heilmittel gefunden wurde werde ich dir mein Blut geben“ sagte er und ich konnte die Tränen jetzt nicht mehr zurückhalten und wollte es auch gar nicht.

Kato fing an zu knurren und wir waren alarmiert °na los raus mit dir° sagte ich Kato und nur mit Widerwillen verließ er das Zimmer. Es klopfte an der Tür und Sasuke bat den Gast rein die Tür öffnete sich und Sakura kam ins Zimmer „Naruto du bist wach“ sagte sie fröhlich doch stockte sie als sie sah das Sasuke mit mir in einem Bett lag und mich auch noch in den Armen hielt. Langsam kam sie auf und zu „ja ich bin seit ein paar Minuten erst wach“ gab ich ihr als Antwort „Sakura braucht er nochmal Blut oder ...“ fing Sasuke an doch Sakura unterbrach ihn „nein er hat nicht soviel Blut verloren wir brauchen noch kein neues von dir“ sagte sie. Sasuke schien erleichtert doch das sollte nicht lange anhalten denn ich wusste das, dass nicht stimmte denn ich spürte das ich viel Blut verloren hatte und Sakura das mit Absicht so gesagt hatte weil sie Sasuke für sich wollte und nun sah das sie ihn eigentlich für immer verloren hatte. Denn gegen eine andere Frau hätte sie was machen können aber nicht gegen einen Mann bzw. gegen mich das wusste sie, sie hatte ihn verloren doch es sah so aus als wolle sie ihm das nehmen was ihm am wichtigsten ist. Das war nun mal ich so wie sich das Gespräch mit mir und Sasuke angehört hat denn er liebt mich und ich liebe ihn.

Sakura verabschiedete sich von uns und verließ den Raum ich sah Sasuke an „was ist los“ fragte er mich gleich besorgt. Ich senkte den Blick „sie liebt dich immer noch“ sagte ich „das ist mir egal ich will nur dich und das wird sich nicht ändern“ antwortete er mir. Ja das glaubte ich ihm sogar doch... „Naruto ich liebe dich wirklich“ ...unterbrach er mich in meinen Gedanken „ich weiß Sasuke und ich liebe dich“ gab ich zurück. Sah ihn wieder an „kannst du Tsunade holen“ fragte ich ihn und er bekam große Augen „was ist los warum soll ich sie holen wir sind noch in Suna sie kann doch nicht einfach herkommen es sei denn es ist wirklich wichtig das weißt du doch“ sagte er mir und ich nickte. Sprach aber gleichzeitig meinen verdacht aus den ich hatte „ich weiß doch mir geht es immer schlechter und ich weiß das ich wieder zu viel Blut verloren habe“ Sasuke sah ich an und war dann auf einmal aus dem Zimmer verschwunden. Ich weiß nicht wie lange es gedauert hat aber es war bestimmt eine halbe Stunde, mir ging es von Minute zu Minute schlechter und ich wusste nicht wie lange ich mich noch wach halten kann. Dann ging die Tür auf und Kankuro, Temari, Gaara und Sasuke kamen in mein Zimmer und sahen mich besorgt an, Sasuke kam gleich zu mir und setzte sich zu mir aufs Bett. Kankuro setzte sich auf den Stuhl neben meinem Bett. Ich wusste nicht was los war oder was passieren würde doch wusste ich das mir nichts passieren würde denn alle die mir wichtig waren, waren Grad da. Ich sah Sasuke an doch bevor ich hätte was sagen können schrie ich vor Schmerzen auf, Dunkelheit legte sich über mich.

Ich spürte nichts mehr keinen Schmerz, keine Schwere die von meinem Körper aus ging, keine Kälte, ich spürte nichts mehr. Es war schön mal nichts zu spüren wenn man sich nur leicht fühlt und keine Sorgen mehr hat, einfach weiß das der Schmerz nicht mehr da ist. Doch tief in meinem inneren wusste ich das ich nicht Tod bin sondern nur Ohnmächtig woher ich das genau wusste weiß ich nicht. Aber ich kann es mir denken denn ich spürte Kyuubi noch ich wusste das es ihm zum Teil gut ging. Ich glaube wäre

ich gestorben dann hätte ich ihn nicht mehr gefühlt, dann wäre unsere Verbindung weg gewesen für immer, doch das war sie nicht, nein sie war noch da. Um genau diese Verbindung war ich so froh, froh das ich ihn egal wo ich war spüren konnte, ich wusste das er immer da ist und auf mich aufpasst. Ich weiß nicht wie lange ich meinen Gedanken nachhing bzw. wie lange ich Ohnmächtig war doch als ich wieder zu mir kam wollte ich wieder in die Ohnmacht denn die Schmerzen hatten kein bisschen nachgelassen und so schrie ich wieder aus voller Seele. Doch spürte ich wie Sasuke mich fest in seinen Armen hielt und für mich da war er wollte mir am liebsten die Schmerzen abnehmen doch das konnte er nicht. Ich hätte sie ihm auch nie gegeben denn solche Schmerzen sollte niemand aushalten müssen doch ich musste es ich musste sie aushalten hätte ich aufgegeben dann wäre ich gestorben das wusste ich also kämpfte ich und hörte wie Kyuubi brüllte denn auch er spürte diesen unbändigen Schmerz.

Ich wollte das es aufhört doch es nahm kein Ende und ich wollte schon aufgeben als plötzlich kein Schmerz mehr da war, er war weg einfach so. Ich atmete schwer, Schweiß lief mir übers Gesicht und ich hatte meine Augen geschlossen. Langsam öffnete ich sie und sah in die wunderschönen schwarzen Seen von Sasuke „Hey“ flüsterte er ich wollte ihm antworten doch kam kein Ton von meinen Lippen und so lächelte ich nur doch er verstand es und erwiderte es. Gaara stand am Fußende meines Bettes und sah mich besorgt an „wie geht es dir“ fragte er mich ich versuchte erneut zu sprechen schwach und leise kam es über meine Lippen doch jeder verstand es „beschissen“ mehr musst ich nicht sagen doch mein Gesicht zeigte das es zwar ernst gemeint war doch weil ich noch lebe alles gut ist und so grinnten wir alle. Doch ich wollte wissen was passiert und das fragte ich auch die Anderen doch sie konnten es mir nicht sagen. Ich fing an zu schreien und sie konnten nichts dagegen tun nur zu schauen. Wir waren sprachlos doch dann tauchte Kruta plötzlich auf und sah mich an *wie geht es dir * fragte er mich °was soll ich sagen ich dachte eben ich sterbe° gab ich zurück und er nickte *tut mir leid ich konnte dich nicht vorwarnen * kam es betrübt von ihm und ich sah ihn mit großen Augen an. Ich verstand nicht wirklich °wieso vorwarnen° fragte ich ihn auch gleich naja ich habe eine Heilung gefunden die ich von unserem Reich aus durchführen konnte und habe dies auch gleich getan sie hat das Jutsu aus deinem Körper gezogen aber... * er lies den Satz offen ich wusste auch so was er meinte.

°schon gut° sagte ich liebevoll und er entspannte sich *du bist mir nicht böse * fragte er noch mal nach und ich schüttelte den Kopf und sah Sasuke an der verstand und lies mich los. Ich krabbelte vorsichtig zur Bettkante und sah Kruta an °komm mal her° sagte ich und hielt ihm einer meiner Hände hin, Kruta kam zu mir und sah mich an °danke mein großer° sagte ich und umarmte ihm am Hals er war so groß das er seinen Kopf samt Schnauze quer über meinen Rücken legte und sich an mich schmiegte. Ich war ihm so dankbar °erkläre mir alles ganz genau wenn ich wieder richtig fit bin ja° bat ich ihn *versprochen * kam von ihm und ich lies ihn wieder los. Ich krabbelte zurück zu Sasuke und kuschelte mich an ihn °kannst du es ihnen sagen° bat ich ihn per Gedanken und er gab mir einen Kuss und fing an es den Anderen zu erklären was eben los war